

# Alternativen zum Lehrerberuf Sonderpädagogik

Beitrag von „Krabappel“ vom 18. Oktober 2018 17:40

## Zitat von Sviskekompott

Kann ich bei der Referendariatsbewerbung nicht angeben, dass ich lieber an eine Förderschule möchte?

Wie meinst du das? Klar bist du im Ref in einer Förderschule. Aber an Körperbehindertenschulen wirst du als *Berufseinsteiger* keine Stelle kriegen. Aber vielleicht reden wir aneinander vorbei, jedes Bundesland kocht da sein eigenes Süppchen, auch was Begrifflichkeiten angeht.

## Zitat von Sviskekompott

...

Die Inhalte meines Studiums finde ich sehr interessant und ich würde in diesem Rahmen schon gerne bleiben.

Ich möchte mein Ref machen, aber eine Alternative die zu mir passt im Hinterkopf zu haben fände ich doch beruhigend und motivierend.

Was sollte das sein? Die attraktiven Sozialpädagogenstellen wollen die Sozialpädagogen selber haben. Außerdem sind Lehrer in Sozpädjobs nicht gern gesehen. Wir wollen nämlich nur unterrichten und bewerten 😊

Und dass das PsychThG Sonderpädagogen und Sozialpädagogen zulässt, Förderschullehrer aber nicht, sagt doch alles.

Ich hab mich lange umgeschaut, deswegen würde es mich überraschen, wenn jemand eine tolle Idee hätte. Ich lass mich aber gern überraschen.

Evtl. Heilpädagoge in Kindergarten oder Heim? Dafür bist du aber wahrscheinlich überqualifiziert. Oder Flüchtlingsheim leiten, da wurde eine Zeitlang viel gesucht. Allerdings auch eher nichts für eher Zartbesaitete.

Achso, Berufsschule bliebe noch. Da kenn ich mich aber nicht aus. Manche Bundesländer stellen dort wohl Sonderschullehrer ein.